Hedwig Haberkern,

Schneeflöckchen, Weißröckchen

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.

Schneeflöckchen, Weißröckchen
komm zu uns ins Tal.
Dann bau´n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Hedwig Haberkern.

Arg-829-1665 (2013-02-16 22:38:12)

Nach dem ursprünglichen Text von Hedwig Haberkern, geb. Stenzel, 1837 – 1902, abgeänderte Fassung. Siehe: `http://de.wikipedia.org/wiki/SchneeflΓyckchen,_WeiΓ§rΓyckchen`. Obige Textfassung ist die heute übliche Version, die auch als deutsches Volkslied bekannt ist. Die Melodie ist abrufbar unter http://ingeb.org/Lieder/schneefl.html.